

**Deutsche Kaiser:**

- 11. Albrecht v. Oesterreich 1298—1308.
- 12. Heinrich v. Luxemburg 1308—1313.
- 13. Rudwig der Bayer.

**Herzoge in Bayern:**

- 5. Rudolph I. und Rudwig der Bayer.

**§. 1.**

**Otto von Wittelsbach und Rudwig der Kelheimer.**

Otto von Wittelsbach, auch Otto der Große genannt, welcher nun Herzog von Bayern war, hatte sich durch seine Tapferkeit, durch seinen ritterlichen Muth und durch sein gerades, offenes Wesen bei Kaiser Friedrich I. hohe Gunst erworben. Besonders hatte er demselben große Dienste auf einem Zuge aus Italien geleistet; denn als der Kaiser mit seinem Heere an die sogenannte Bernerklause kam, und auf der einen Seite vom Flusse Aisch, auf der andern von hohen, steilen Bergen eingeschlossen war; sah man auf einmal Steine und ungeheure Felsmassen herabrollen, welche dem vorbeiziehenden Heere der Deutschen den Untergang drohten. Alle blickten erschrocken auf und siehe, ein Edelmann aus Verona hatte mit seinen Leuten die Berge besetzt, und ließ dem Kaiser sagen, jeder Deutsche müsse sein Geld, sein Pferd und seinen Panzer hergeben, wenn er unbeschädigt durchziehen wolle. Der Kaiser war hierüber aufs Höchste entrüstet und rief dem Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach zu: „Einem Manne, wie Ihr seyd, würde es anstehen diesen Schimpf zu rächen.“ Otto wählte sich augenblicklich zweihundert tapfere Soldaten,